

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 51 (1989)

Heft: 1

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aargau

Vorführung hydraulische Bremsen

Im Mittelpunkt stehen die Messungen und die Demonstration von Bremsleistungen bei verschiedenen starken Traktoren in Kombination mit beladenen Ein- und Zweiachsanhängern. Der praktische Teil wird ergänzt durch die Vermittlung theoretischer Grundlagen sowie durch die Auswertung und Interpretation der Messwerte.

Referent: Willi von Atzigen, Technischer Dienst SVLT, Rinniken
17. Januar 1989: Dienstagnachmittag, 13.15 Uhr, Safenwil bei Fritz Hirter.

18. Januar 1989: Mittwochnachmittag, 13.15 Uhr, Niederwil, Feuerwehrlokal. Schluss jeweils 16.00 Uhr. Keine Anmeldung erforderlich.

Voranzeige:

Hochsilo und Fahrsilo

Silieren ist eine bewährte und kostengünstige Methode der Futterkonservierung. Wo die Gemeinsamkeiten und Unterschiede, die Vor- und Nachteile der verschiedenen Bauarten von Hoch- und Fahrsilos liegen, soll an dieser Tagung diskutiert werden.

Ruedi Jakob, FAT, Tänikon: «Hochsilos im Vergleich».

Dr. Karl Heinz Gerhold, Landwirtschaftskammer für Vorarlberg, Bregenz/Österreich: «Der Bau und Betrieb von Fahrsilos».

Hans Vock, Wendelinhof, Niederwil: «Praktische Erfahrungen mit Fahrsilos».

16. Februar 1989, Donnerstag-nachmittag, 13.00 Uhr, Landw. Schule Liebegg.

Vorträge

Energie sparen bei der Heubelüftung

- Die Planung und der Betrieb von Heubelüftungsanlagen
- Die Verbesserung der Trocknungsleistung durch den Bau von Sonnenkollektoren («Sonnendächer»)

Referent: Paul Müri, Kant. Zentralstelle für Maschinenberatung und Unfallverhütung, Liebegg-Gränichen

16. Januar 1989, Montagabend, 20.00 Uhr, Rest. Adler, Gipf-Oberfrick

23. Januar 1989, Montagabend, 20.00 Uhr, Rest. zum Löwen, Tegerfelden



Schwyz

Vortrag: Holzfeuerungen im Bauernhaus

von F. Schneider, forstwirtschaftliche Zentralstelle, Solothurn, am Dienstag 24. Januar 1989, 20 Uhr, im Restaurant Krone, Sattel SZ.

Elektroschweisskurs

In Zusammenarbeit mit der Sektion Schwyz des SVLT wird an der Landwirtschaftlichen Schule Pfäffikon ein Elektroschweisskurs durchgeführt.

Kursdauer:

jeweils Freitag 13./20. und 27. Januar sowie 3. und 10. Februar 1989.

Arbeitszeit:

8.30 – 12 Uhr / 13 – 16.30 Uhr.

Kosten:

für Mitglieder des SVLT Fr. 240.– Nichtmitglieder Fr. 280.– inbegriffen sind Elektroden und Übungsmaterial.

Nach Absprache mit dem Kursleiter kann jeder Teilnehmer selber etwas anfertigen z.B. Werkbankjoche, Schweißtisch, Unterstellböcke usw.

Kursleiter:

Josef Bruhin, Schübelbach

Anmeldung:

Josef Appert-Holdener,
Schmiedgasse 54, 6438 Ibach,
Tel. 043 - 217189

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt



Wallis

Die Jahresversammlung findet am 27. Jan. in Turtmann statt

Im weiteren steht am 15. März 1989 ein Besuch der eidgenössischen Forschungsanstalt in Tänikon (FAT) auf dem Programm und am 23. Juli 1989 gelangt in Visp die Walliser Traktor-Gymkhana zur Durchführung.

An der landwirtschaftlichen Schule von Châteauneuf wird vom 9. – 11. Februar ein dreitägiger Kurs in Elektroschweissen angeboten.

Für alle Veranstaltungen sind beim Geschäftsführer C. Pitteiloud, Châteauneuf Tel. 072 - 36 20 02 oder beim Präsident Ch. Meyer, Turtmann Tel. 028 - 42 24 06 genauere Informationen erhältlich.



St. Gallen

Jubiläums-GV

Am Samstag, 10. Dezember 1988, feierte der Verband für Landtechnik, St. Gallen, sein

fünfzigjähriges Bestehen im Kongresshaus Thurpark in Wattwil. Dieser feierliche Anlass gab verschiedenen massgebenden Persönlichkeiten Gelegenheit, über die Entwicklung der Technik in den letzten fünfzig Jahren nachzudenken und deren Platz in der Zukunft auszuloten.

Präsident Theo Pfister verwies in seiner Präsidialansprache kurz auf das Gründungsjahr 1938, das heute als eigentliches Jahr des technischen Aufbruches in der Landwirtschaft bezeichnet werden kann. Damals ging es um den Zusammenschluss der fortschrittlichen Landwirte, die den tierischen Zug langsam durch die Traktoren zu ersetzen begannen. Kaum eines der achtzig am 3. April 1938 anwesenden Gründermitglieder ahnte wohl, welche enorme Entwicklung die Landtechnik einst nehmen werde.

Regierungsrat Ernst Mätzler, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes St. Gallen, rief mit seinem kurzen Grusswort in Erinnerung, dass im Gründungsjahr noch zwanzig Prozent der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig waren und nur drei Prozent der Betriebe über einen Traktor und weitere drei Prozent über einen Motormäher verfügten. Wie kaum ein anderer Produktionsfaktor hat die Landtechnik die landwirtschaftliche Produktion gefördert und zu einer wesentlichen Arbeitserleichterung beigetragen. Die Eigenversorgung hat in den vergangenen fünfzig Jahren, gemessen an der Bevölkerungszahl, ganz wesentlich zugenommen.

Hat uns die Landtechnik nur Vorteile gebracht? Nationalrat

Josef Kühne, Benken, machte auf einige Unzulänglichkeiten aufmerksam und forderte für die Zukunft eine sanfte Landtechnik, die auf die langfristigen Bedürfnisse der Natur Rücksicht nimmt. Er lehnte aber mit voller Entschiedenheit moderne Tendenzen ab, die unsere Bauern zu den Methoden aus Gotthelfs Zeiten zurückführen möchten. Es geht nicht an, unsere Bauern vollgepackt mit Umwelt- und Tierschutzvorschriften aller Art in den freien Konkurrenzkampf mit den EG-Bauern, die voll auf neue Techniken setzen, zu schicken.

Für den Verband für Landtechnik, St. Gallen, hat das Zeitalter der zweiten technischen Revolution jedenfalls schon begonnen: Im Kursprogramm für das Jahr 1989 ist bereits ein Informatik-Grundkurs vorhanden, der den Einstieg in die elektronische Datenverarbeitung ebnen soll. An Aufgaben wird es auch in Zukunft nicht fehlen! H. Peter (aus St. Galler Bauer)



Bern

61. Jahresversammlung vom 9. Dezember 1988 in Schönbühl

Höherer Jahresbeitrag

Vorsitz: Präsident: Peter Horst
Anwesend 125 Mitglieder

Der Präsident begrüßt alle Anwesende, insbesondere unsere Ehrenmitglieder Margrith Burkhardt, Hptm. Hans Balsiger, Niklaus Wolfisberg, Präsident der Sektion Luzern, Ernst E. Dysli und Peter Egger von der Waadt Versicherung und last but not least Willy von Atzigen, technischer Direktor des SVLT.

Der Präsident zitiert Gottlieb Duttweiler, der vor Jahren gesagt habe, dass 8% Bauern fürs Schweizer Volk tragbar wären. Heute seien es offenbar 5% nicht mehr. Er weist im weiteren auf die vermehrten Kenntnisse hin, die nötig seien, um einen integrierten Planzenbau betreiben zu können und vor allem an die nicht zu findenden Angestellten, die dafür nötig wären. Er erinnert auch an die Bau- und Maschinenkosten die nicht mehr realistisch sind. Der Ladewagen kostet das Doppelte und der Zukkerrübenpreis ist tiefer.

Das Protokoll der 60. Jahresversammlung wird verlesen und genehmigt. Der Jahresbericht wird vom Präsidenten abgelegt und einstimmig genehmigt; er führt u.a. aus:

- Vorträge des Geschäftsführers über die Mechanisierung der Bernischen Landwirtschaft und von Kursleiter HR. Jufer über die richtige Signallisation von Zugfahrzeug und Maschinen in Wasen und Kriechenwil. In 254 Kursen wurden 3268 Vierzehnjährige von HR. Jufer, Peter Gerber und Simon Lehmann ausgebildet. Agromechanikermeister Erwin Gerber, Schwand Münsingen machte verschiedene Expertisen und Fürsprecher Dr. Hans Raafaub erleidige mehrere Rechtsberatungen (erste Beratung zu Lasten des Verbandes).
- Mähdreschartagung und Tagung der Präsidenten und Geschäftsführer von Maschinengemeinschaften (alle Formen) in Schönbühl mit grosser Beteiligung.
- In Langenthal und Ins fand an den landwirtschaftlichen Schulen je ein Bremskurs

- über hydraulisch betätigten Bremsen statt.
- Die Krankentaggeld- und Vorsorge-Versicherung bei der Waadt werden rege benutzt.
- An der BEA wurde in Zusammenarbeit mit der Kommission für Landmaschinen der OGG eine Hinweis-Wand über sichere Leitern aufgestellt.
- Die USA Reise war ein Erlebnis.
- Beratungen die seit jeher zu jeder Zeit gratis sind.
- **Die Jahresrechnung** schliesst mit Fr. 70.15 Ausgabenüberschuss ab. Das Vermögen beträgt Fr. 112'451.65 und der Stand des Härtefonds (für Brandgeschädigte oder andere schwere Schicksalsschläge) hat Fr. 4763.90. Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und die Organe werden entlastet.
- **Der Mitgliederbeitrag** wird auf Fr. 25.– festgesetzt da der Beitrag an den Zentralverband auf Fr. 20.– erhöht werden soll. (Neubau). Die Ausbildungskosten für die Prüfung Kat. G machen Fr. 22.– für Kinder von Mitgliedern und Fr. 27.– für Kinder von Nicht-Mitgliedern.
- **Mutationen.** Der Mitgliederbestand verringert sich von 6865 auf 6761. Aufruf an alle Mitglieder: sind wirklich alle Traktorenbesitzer Mitglieder oder gibt es noch solche, die nur profitieren?
- **Tätigkeitsprogramm 1989.** Der Dia-Vortrag über die Mechanisierung der Bernischen Landwirtschaft und die verkehrsgerechte Ausrüstung von Traktor und Maschine kann jederzeit angefordert werden.
In Aarberg und Langnau soll

ein Bremskurs durchgeführt werden.

Richtige Ausrüstung der Wagen und Maschinen mit elektrischer Signalisation ist das Ziel eines Kurses in Melchnau und Umgebung. Im Raume Bümpliz soll ein Geschicklichkeitsfahren stattfinden. Ausbildung der Jugendlichen (14-Jahren) beginnt nach Neujahr. Anmeldung ans Expertenbüro bis Ende Jahr. Die Mähdrescher-Zusammenkunft findet im Juni vor der Ernte statt. Die Zusammenkunft der Präsidenten und Geschäftsführer von Maschinengemeinschaften jeglicher Form wird im gewohnten Rahmen am 6. Januar 1989, 13 Uhr im Gasthof Schönbühl durchgeführt. Expertisen und Rechtsberatungen in bekannten Rahmen, ebenso BEA-Stand und Versicherungen.

An die DV ins Tessin werden der Vorstand und die Ehrenmitglieder delegiert.

Die Beratungen sind zu jeder Zeit gratis.

- Verschiedenes

Willy von Atzigen überbringt die Grüsse des Zentralsekretariats in Riniken und wünscht alles Gute. Walter Flückiger offeriert seine Hilfe beim Hindernisbau des Geschicklichkeitsfahrens. Er hätte auch noch 10 Plätze frei im Car nach Verona zur Ausstellung vom 14. bis 16. März.

Schluss der Versammlung 11 Uhr.

Am Nachmittag findet die Vortragstagung des SVLT statt.

R. Mumenthaler

Der Testbericht als Entscheidungshilfe beim Traktorkauf

FAT-Bericht 353

Jede Maschinenanschaffung, insbesondere aber ein Traktorkauf, verlangt vom Landwirt viel technisches Verständnis. Die technischen Angaben werden von den Herstellern und Verkäufern begreiflicherweise unterschiedlich ausgelegt und hervorgestrichen. Um dem Landwirt die Vergleichbarkeit der verschiedenen Angaben zu erleichtern, führt die FAT so genannte Traktorschneiltests durch. Wir empfehlen diese Testberichte vor Kaufabschluss zu konsultieren.

Eine Zusammenfassung der in der Berichtsperiode geprüften Traktoren werden in regelmässigen Abständen in der Schweizer Landtechnik publiziert. Im vorliegenden FAT-Bericht 353 geben die Autoren Edwin Stadler und Isidor Schiess eine umfassende Darstellung über die in die Prüfung einbezogenen Systeme am Traktor und Kenndaten zur Erfassung der Leistung, Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit eines Typs. Im weiteren wird dargelegt, in welcher Bandbreite gewisse Kenndaten für ein gutes Fabrikat schwanken dürfen und welche Systeme in Abhängigkeit unterschiedlicher Anforderungen empfehlenswert sind.

Besucht zahlreich die Veranstaltungen Eurer Sektion!